

Bundesverband Musikindustrie (BVMI) bestätigt GfK Entertainment als Ermittler der Offiziellen Deutschen Charts

Berlin, 8. Dezember 2016 – Seit vielen Jahrzehnten erstellt GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI) die offiziellen Musikmarktdaten sowie die Offiziellen Deutschen Charts. Diese Zusammenarbeit wird nun vorzeitig verlängert. „Wir setzen damit auch zukünftig auf einen bewährten Partner, mit dem wir die Herausforderungen eines sehr dynamischen Marktumfeldes gemeinsam angehen und wichtige Neuerungen vorantreiben wollen“, so BVMI-Geschäftsführer Dr. Florian Drücke.

Dr. Mathias Giloth, Geschäftsführer GfK Entertainment: „Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns darauf, auch weiterhin die offiziellen Musik- und Chartdaten zur Verfügung zu stellen. Viele neue Projekte stehen bereits in den Startlöchern.“

Nach Verhandlungen über die zukünftige Ermittlung der Offiziellen Deutschen Charts hatte der Bundesverband Musikindustrie im Sommer 2014 mitgeteilt, die Erhebung auch weiterhin GfK Entertainment anzuvertrauen. Wenige Monate später wurden die Hitlisten grundlegend erneuert und sukzessive um zahlreiche Innovationen wie den Offiziellen Deutschen Vinyl-Charts, den Most Wanted Charts oder den „Nummer 1 Award der Offiziellen Deutschen Charts“ erweitert. Seit Anfang des Jahres zählen nun auch bezahlte Premium-Streams für die Album-Auswertungen.

Die Offiziellen Deutschen Charts decken 90 Prozent aller Musikverkäufe ab und sind das zentrale Erfolgsbarometer für Industrie, Medien und Musikfans. Basis der Hitlisten sind die Verkaufs- bzw. Nutzungsdaten von 2.800 Einzelhändlern sämtlicher Absatzwege. Dazu zählen der stationäre Handel, E-Commerce-Anbieter, Download-Portale und Musik-Streaming-Plattformen.

Weitere Informationen:

Sigrid Herrenbrück
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: herrenbrueck@musikindustrie.de
Tel.: +49 (0)30 - 59 00 38 -44

Über den Bundesverband Musikindustrie e. V.:

Der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) vertritt die Interessen von rund 250 Tonträgerherstellern und Musikunternehmen, die mehr als 80 Prozent des deutschen Musikmarkts repräsentieren. Der Verband setzt sich für die Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik ein und dient der Öffentlichkeit als zentraler Ansprechpartner zur Musikbranche. Neben der Ermittlung und Veröffentlichung von Marktstatistiken

gehören branchennahe Dienstleistungen zum Portfolio des BVMI. Seit 1975 verleiht er die GOLD- und PLATIN-Awards an die erfolgreichsten Künstler in Deutschland, seit 2014 auch die DIAMOND-Awards und seit 1977 werden die Offiziellen Deutschen Charts im Auftrag des BVMI erhoben. Zur Orientierung der Verbraucher bei der Nutzung von Musik im Internet wurde 2013 die Initiative PLAYFAIR ins Leben gerufen. Das kulturelle Engagement des BVMI erfolgt unter dem Label der Deutschen Phono-Akademie: Jährlich werden herausragende Künstler mit dem Deutschen Musikpreis ECHO, dem ECHO Klassik und dem ECHO Jazz ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.musikindustrie.de, www.echopop.de, www.echoklassik.de, www.echojazz.de, www.playfair.org